

Gleitschirm-Schweizer-Meisterschaft

Tolle Aufholjagd

Bei hervorragenden Wetterbedingungen starteten rund 130 Pilotinnen und Piloten an der diesjährigen Schweizer Meisterschaft in Fiesch (VS). In der Kategorie Sport hat der Därstetter Andreas Birenstihl den Sieg nur knapp verpasst.

Es war eine Aufholjagd wie aus dem Bilderbuch. Am ersten Wettkampftag kam Andi Birenstihl auf den 7. Rang. Schon am zweiten Tag verbesserte sich Birenstihl um einen Rang. Am Anfang flog er noch verhalten, drehte dann allerdings auf. Schon am Samstag konnte er sich den Tagessieg holen. So war es nicht verwunderlich, holte sich Birenstihl bei einem sehr schnellen Rennen am Sonntag erneut den ersten Rang. Das hiess in der Endabrechnung Rang zwei.

Der 43-jährige Birenstihl ist Vater von vier Kindern. Der Sozialpädagoge arbeitet im Grosshaus Diemtigen als Stv. Standortleiter. Er fliegt für die Paraglider Fluggruppe Stockhorn. Seit 1995 hat der Därstetter sein Flug-Brevet.

Bei der Gleitschirmmeisterschaft mussten vier Strecken von bis zu 105 Kilometern mit zahlreichen taktischen Optionen innerhalb von fünf Tagen absolviert werden. «Ich machte nicht genug an Höhe, was mich rangmässig nach hinten warf. Gegen Ende wollte ich noch einmal alles geben und flog sehr offensiv», so Birenstihl. Eine übersehene Boje kostete ihm zusätzlich Zeit, da er zurückfliegen musste. Obwohl er mit 160 Punkten zum Tabellenersten zurücklag, flog er weiter, was ihm hoch anzurechnen ist. Andere Profipiloten hätten in so einer Situation hingeworfen. Mit einem Exploit kam der Därstetter mit einem Rückstand von 50 Punkten auf den zweiten Rang. Sieger wurde Sebastian Eyer aus Fiesch. Das Gebiet verlangte von den Gleitschirmpiloten viel taktisches Gefühl. Die Swiss Open 2020 in Fiesch ist einer der wenigen Wettkämpfe in diesem aussergewöhnlichen Sportjahr. Deswegen hatten sich Piloten aus 13 Nationen angemeldet.

MICHAEL SCHINNERLING



Andreas Birenstihl: Zweiter in der Gleitschirm-Sportklasse.